



# PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN



## In der Gegenwart Gottes leben

Ein neues Jahr regt zum Nachdenken an. Wie soll es mit uns Christen weiter gehen? Wie können wir Gott im Alltag erleben? Was kann uns helfen, in der Gegenwart Gottes zu leben? Wie schaffen wir es, Gott Raum und Zeit zu geben? Wie oft sind wir mit allem Möglichen beschäftigt, mit Schreckensmeldungen aus den Kriegsgebieten, mit steigenden Preisen, mit Horrormeldungen aus den Zeitungen? Gute Taten finden kaum Platz in den Medien. Papst Franziskus sagte in der Adventzeit: „Wir sind gehemmt durch eine Kultur, die reich ist an Dingen, aber arm an Werten.“ Zu diesem Thema habe ich eine Geschichte gefunden. Bevor wir lernen in der Gegenwart Gottes zu leben, müssen wir zuerst lernen, im Augenblick zu leben, uns nicht dauernd ablenken zu lassen, die Zeit, die uns geschenkt ist auszukosten und nicht zu vertreiben.

„Ein Südseehäuptling besucht Europa. Nach der Rückkehr erzählt er seinen Leuten vom Leben des weißen Mannes. Wenn dieser eine Bootsfahrt über einen See macht, dann geschieht Folgendes: Kaum hat das Schiff abgelegt, denkt er: „Wie lange wird es dauern, bis ich in die große Stadt komme.“ Er denkt, sieht aber nicht die wunderbare Landschaft, durch die seine Reise geht. Kaum kommt er einem Bergrücken näher, fragt er sich, was wohl hinter diesem Berg sein möge. Vielleicht ein weiterer

See? Er überhört bei seinen Gedanken die Scherze der Mitfahrenden, er hört auch nicht, dass einige Leute singen. Dann plagt ihn der Gedanke, ob vielleicht ein Sturm kommen könnte. Er sucht am hellen Himmel nach finsternen Wolken. Er denkt immer wieder an den möglichen Sturm. Der Sturm kommt nicht. Das Boot erreicht die große Stadt ohne Schaden.

Doch jetzt ist ihm, als ob er die Reise gar nicht gemacht hätte, denn seine Gedanken waren weit weit weg. Er hätte genauso gut zu Hause bleiben können. Ja, so sind sie, die Weißen.“ (Erich Scheurmann)

Eine Gebetsanleitung gebe ich Ihnen für ein Leben in der Gegenwart Gottes:

Am Ende des Matthäusevangeliums sagt Jesus: „Ich bin bei euch alle Tage.“

Wenn Sie Zeit zum Gebet haben, dann lassen Sie Jesus sprechen. Das könnte so lauten:

Ich bin bei dir an jedem neuen Morgen, an jedem deiner Tage.

Ich bin bei dir, wenn du dich freust und glücklich bist.

Ich bin bei dir, wenn es dunkel wird um dich.

Ich bin bei dir, wenn du Ruhe und Frieden suchst.

(Bitte weitere Gebetsideen sammeln!) Ein gesegnetes neues Jahr in der Gegenwart Gottes wünsche ich Ihnen!

Anton Schwinner, Pfarrer in Pension

## Kalendarium

- 01.01.** 10<sup>00</sup> Hl. Messe
- 05.01.** Sternsinger unterwegs im Pfarrgebiet
- 06.01.** Erscheinung des Herrn  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst mit den Sternsängern
- 08.01.** Hl. Severin, Pfarrpatron  
Severinsonntag  
10<sup>00</sup> Festgottesdienst mit dem Familienchor St. Severin, anschließend Frühschoppen  
15<sup>00</sup> Andacht beim Severinbildstock bei Zöfing
- 14.01.** 17<sup>00</sup> Firmvorbereitungstreffen
- 15.01.** 10<sup>00</sup> Wortgottesfeier
- 17.01.** 19<sup>00</sup> Bibelrunde
- 21.01.** 9<sup>30</sup> Erstkommunionvorbereitung
- 22.01.** 10<sup>00</sup> Familienmesse  
11<sup>00</sup> Bücherflohmarkt und Frühschoppen

## Vorschau auf Februar 2023

- 02.02.** Mariä Lichtmess  
18<sup>00</sup> Abendmesse mit Kerzensignung und Blasiussegnen
- 03.02.** Herz-Jesu-Freitag  
18<sup>00</sup> Anbetung und Beichtgelegenheit

## Ad-limina-Besuch

Etwa alle fünf Jahre sind die einzelnen Bischofskonferenzen verpflichtet, dem Papst einen persönlichen Besuch abzustatten und über den Zustand der jeweiligen Diözese zu berichten. In diesem Rahmen kommen etwa 500 Bischöfe jährlich nach Rom. Im Dezember 2022 war die österreichische Bischofskonferenz an der Reihe. Für Kardinal Schönborn ist es bereits der fünfte Ad-limina Besuch. Der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Erzbischof Franz Lackner, sagte im Vorfeld: „Ich werde alle Anliegen nach Rom weitertragen, auch wenn ich nicht alles vertreten kann.“ Eine durchaus interessante Ankündigung – aber welches Ergebnis wird da herauskommen? Meint Ihr glaux



## PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12  
I: [www.tulln-stseverin.at](http://www.tulln-stseverin.at)  
E: [pfarre@tulln-stseverin.at](mailto:pfarre@tulln-stseverin.at)  
T: +43 2272 64539  
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9<sup>00</sup>-11<sup>00</sup>; Do: 17<sup>00</sup>-19<sup>00</sup>

## Es ist schön, dass ...



.. vier Severiner von der Stadt Tulln ausgezeichnet wurden. Am Montag, dem 5. Dezember, wurden im Rahmen einer Feier im Festsaal des Rathauses insgesamt neun Personen aus Tulln geehrt. Darunter waren vier „Urgesteine“ der Pfarre St. Severin. Für ihre jeweils mehrere Jahrzehnte lange Tätigkeit für die Pfarre wurden mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde ausgezeichnet: Wolfgang Apfelthaler, Adelheid Hammer, Alfred Lauber und Stefan Mayerhofer. Hier im Bild mit Bürgermeister Peter Eisenschenk und Anton Schwinner, dem Gründungspfarrer, sowie dem derzeitigen Pfarrverantwortlichen, Pater Pius Obioma Nwagwu.

## Severiner Beziehungskiste

Was für ein Glück, dass Du da bist! Wir laden zu einem Workshop für Paare ein:  
- ein Abend für Dich und mich  
- wofür ich Dir gerade heute dankbar bin  
- wonach ich mich sehne

Was ist uns wichtig? Zuhören. Nachfragen. Bilder für meine Gefühle finden. Wertschätzend sprechen. Ich-Botschaften geben. Danken. Bereit sein, mich zu öffnen. Vertraulichkeit respektieren.

Treffpunkt: Mittwoch, dem 25. Jänner 2023, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin. Bitte, bringt etwas Kleines, Feines zum Knabbern und Teilen mit. Wir freuen uns auf einen erfrischenden Dialog! Kontakt: Sigrid und Michael Schwarz, Email: sigrid\_schwarz@gmx.at, Telefon 0676 - 4324464

## Pfarrverband

Zur Entstehung eines Pfarrverbandes kommt es meist aufgrund geänderter Bedingungen, schreiben Michaela E. Lugmaier und Franz Mollner. Das bewirkt, dass Bereiche neu definiert werden müssen. Dabei wird das Prinzip der Eigenständigkeit jeder Pfarre gewahrt, außerdem - als Ziel eines gemeinsamen Weges - der Auftrag zur Kooperation mitgegeben. Dies meint etwa im Bereich der Liturgie, darauf zu achten, was vom bisher Gewohnten im selben Umfang weitergeführt werden kann und was aufgrund der begrenzten zeitlichen und personellen Ressourcen anders bzw. neu zu organisieren ist. Kurzum geht es darum, miteinander zu entscheiden, was vor Ort gemacht wird, um Kooperationen zu fördern, die sich als sinnvoll erweisen und Engpässe im Zeit- wie im Personaleinsatz umgehen. In den einzelnen Pfarren sollen Liturgie und Verkündigung, Nächstenliebe und Gemeinschaft lebendig bleiben, um das größere Ganze zu ergänzen und zu bereichern. Klärungen vor dem Start: Die Erstellung eines Gottesdienstplanes, der sämtliche liturgischen Formen und Feiern (Sonntage, Hochfeste, Wochentage) beinhaltet. Anträge der einzelnen Pfarren sind im Pfarrverbandsrat (PVR) durch deren entsandte Mitglieder zu vertreten. Der PVR ist mindestens dreimal jährlich einzuberufen. Beschlüsse des PVR werden, nachdem der Moderator das Protokoll genehmigt hat, durch Bekanntgabe des Protokolls verbindlich. Die zum Pfarrverband gehörenden Pfarren und deren PGR sind an die verbindlichen Beschlüsse betreffend die gemeinsamen pastoralen Belange (vgl. § 51) des PVR gebunden. Die Mitglieder des PVR sind verpflichtet, die genannten Gremien zu informieren und zusammen mit den pfarrlichen Gremien die Beschlüsse in ihren Pfarren entsprechend umzusetzen (Pfarrordnung 2022, §§. 51- 54).

## PGR Klausur

Menschen begleiten – Gott entdecken: So lautet das neu erarbeitete Motto der Pfarre St. Severin, unter das wir unsere Arbeit in St. Severin stellen wollen. Am 2. und 3. Dezember fand die Pfarrgemeinderatsklausur im Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten statt. Die zwei Hauptthemen waren die Suche nach einem Leitsatz für die nächsten Jahre und die bevorstehende Bildung des Pfarrverbands mit Langenlebarn. Zu beiden Themen fanden sehr lebendige Diskussionen statt. Gemeinsam mit unserem Moderator Pater Pius wollen wir St. Severin auch weiterhin zum Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen machen. Wir wünschen uns, dass auch Sie uns bei unseren Tätigkeiten begleiten und dabei Gott entdecken können.

## Bücherflohmarkt

Unsere ehemalige Pfarrbücherei wird aufgelöst. Bereits im Dezember fand im Rahmen des Bastelmarkts ein erster erfolgreicher Bücherflohmarkt statt. Die nächste Gelegenheit, um schöne Bilder-, Erstlese- und Jugendbücher günstig zu erstehen, gibt es nach der Messe am 22.01.2023. Ideen für weitere Verwendungsmöglichkeiten des restlichen Bücherbestandes können gerne in der Pfarrkanzlei gemeldet werden

## Geburtstage

vom 01.12. - 31.12.

- 75. **Niederleitner** Rupert;
- 80. **Bigler** Helmut;
- 85. **Baumeister** Dietrich, **Schaffer** Elfriede; **Spieß** Baldur;
- 86. **Hörmann** Maria; **Wentseis** Christa;
- 87. **Jungwirth-Müller** Hildegard;

## Taufen

**Klein** Rosalie Ulrike und Leander Dieter, Tulln;

## Verstorbene

**Dirry** Margita, im 80. Lj.;  
**Strauß** Martina, im 83. Lj.;

### Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung:

Medieninhaber: Pfarre Tulln St. Severin zu 100%.  
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsschrift für Katholiken der Stadt Tulln.

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, [akoeff@tulln-stseverin.at](mailto:akoeff@tulln-stseverin.at). Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln